



XXXI. Deutscher Kunsthistorikertag Universität Würzburg 23.–27. März 2011

Veranstaltet vom
Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
und dem Institut für Kunstgeschichte
der Universität Würzburg

unter der Schirmherrschaft des
Bayerischen Ministerpräsidenten
Horst Seehofer

Mit freundlicher Unterstützung durch



GENIUS LOCI
XXXI. Deutscher Kunsthistorikertag
Universität Würzburg
23.–27. März 2011

In Würzburg und seiner Region ist seit dem frühen Mittelalter in bemerkenswerter Dichte und Kontinuität eine häufig internationalen Maßstäben standhaltende Kunsttätigkeit möglich gewesen. Dieses reiche und vielschichtige Patrimonium hat die Sektionsthemen provoziert. Sie nehmen dezidiert von solchen Aspekten der Würzburger Kunstgeschichte ihren Ausgang, die in weitere Horizonte führen und damit prinzipielles Interesse beanspruchen, zugleich neue Einsichten und methodische Reflexion fördern können. Besonders willkommen ist, dass dabei wichtige Arbeitsbereiche diskutiert werden, die auf Kunsthistorikertagen bislang kaum vertreten waren. Auch die Problematisierung des heutigen und künftigen Umgangs mit dem Erbe und nicht zuletzt unsere Verantwortung für die bildungspolitischen Voraussetzungen drängen sich in einer Stadt wie Würzburg geradezu auf. Das Motto beschwört also in erster Linie die gewiss inspirierende Substanz der Würzburger Kunstgeschichte, mit der sich zu konfrontieren auch Orts- und Museumstermine, Ausstellungen und Exkursionen Gelegenheit geben werden. Es regt darüber hinaus die Auseinandersetzung mit der Frage an, wie wir uns in Zeiten einer sich an globale, manchmal ortlos verschwimmende Weiten gewöhnenden Kunstwissenschaft der Herausforderung des historisch gewachsenen, komplexen Systems einer lokalen Identität angemessen stellen können.

Wir hoffen auf reges Interesse und würden uns freuen, Sie im März 2011 in Würzburg begrüßen zu dürfen.

Georg Satzinger

Erster Vorsitzender des
Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Mittwoch
23. März 2011

Neue Universität Würzburg
Sanderring 2
13.30 – 15.15 Uhr

Foren I

Hörsaal 166
Niederlande-Forschung
Neue Forschungen – Vorträge und Diskussion
Moderation: Nils Büttner, Stuttgart
Referate: Thierry Greub, Köln / Alessa Rather, Berlin / Tabea Schindler, Zürich
Diskutanten: Stefan Grohé, Köln / Ursula Härting, Hamm / Ulrich Heinen, Wuppertal / Tanja Michalsky, Berlin / Jürgen Müller, Dresden / Gero Seelig, Schwerin

Hörsaal 318
Italienforschung
Moderation: Alessandro Nova, Florenz / Ulrich Pfisterer, München / Georg Satzinger, Bonn / Referat: Philippe Morel, Paris

Neue Universität Würzburg
Sanderring 2
15.45 – 17.30 Uhr

Foren II

Hörsaal 166
Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte
Moderation: Hubert Locher, Marburg
Referate: Daniela Bohde, Frankfurt/Washington / Ute Engel, Mainz / Elizabeth Sears, Michigan/Washington

Hörsaal 318
Kunstgeschichte in Schule und Lehrerbildung
Moderation: Joseph Imorde, Siegen / Barbara Welzel, Dortmund
Referate: Birgitt Borkopp-Restle, Bern / Joseph Imorde, Siegen / Eva-Maria Seng, Paderborn

Hörsaal 414
Kunst der Iberischen Halbinsel
Moderation: Michael Scholz-Hänsel, Leipzig / Bettina Marten, Runkel

Neubaukirche
Domerschulstraße 16
18.00 s.t. – 18.30 Uhr

Eröffnung des Kunsthistorikertages

Begrüßung

Prof. Dr. Alfred Forchel
Präsident der Julius-Maximilians-Universität

Dr. Paul Beinhofer
Regierungspräsident von Unterfranken

Prof. Dr. Georg Satzinger
Erster Vorsitzender des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

10.00 – 12.00 Uhr
Kleine Stadtrundgänge

Gruppe A
10.00 – 11.30 Uhr

Gruppe B
10.30 – 12.00 Uhr

Anmeldung erforderlich
Treffpunkt für beide Führungen ist der Vierröhrenbrunnen vor dem Rathaus.

Hörsaal 127
Kunst des Mittelalters
Pläne und Perspektiven
Diskutanten: Wolfgang Augustyn, München / Rüdiger Becksmann, Freiburg / Rainer Kahsnitz, Berlin / Thomas Labusiak, Halberstadt / Jörg Richter, Bern / Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn

Hörsaal 127
Frankreich-Forschung
Poïésis. Aktuelle Forschungen zur französischen Kunst (1870–1950)
Moderation: Andreas Beyer, Paris / Organisation: Stefanie Rentsch, Paris
Referate: Christian Berger, Mainz / Dominik Brabant, München / Frauke Josenhans, Paris / Tobias Vogt, Berlin/Paris

Neubaukirche
18.30 – 19.00 Uhr

Verleihung des Deubner-Preises 2011 des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Neubaukirche
19.00 – 19.45 Uhr

Festvortrag
Prof. Dr. Stefan Kummer, Würzburg

Martin-von-Wagner-Museum,
Residenzplatz 2
20.00 Uhr c.t.

Ausstellungseröffnung

im Anschluss
Gemeinsamer Empfang des Instituts für Kunstgeschichte und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Donnerstag
24. März 2011

Auditorium Maximum
(+ zusätzl. Übertragung in Hörsaal 224)
9.00 – 12.45 Uhr

Plenum

9.00 – 9.10 Uhr
Informationen zum 33. Internationalen
Kunsthistorikerkongress (CIHA) in
Nürnberg, 15. – 20. Juli 2012
(Ulrich Großmann, Nürnberg)

9.10 – 9.40 Uhr
Reinhold Baumstark, München
Kunstgeschichte und Bildung
(Sektion Kunstgeschichte und Bildung)

9.40 – 9.55 Uhr
Diskussion

9.55 – 10.25 Uhr
Damian Dombrowski, Würzburg
*Schöne Ferne: Zur politischen Valenz der
Unnahbarkeit in Bildprogrammen von
Raffael bis Tiepolo*
(Sektion Legitimation durch Fiktion)

10.25 – 10.40 Uhr
Diskussion

10.40 – 11.15 Uhr
Pause

11.15 – 11.45 Uhr
Ulrich Söding, München
*»Meisterwerke« der Spätgotik.
Anmerkungen zur Stilkritik aus heutiger
Perspektive*
(Sektion Spätmittelalterliche Skulptur)

11.45 – 12.00 Uhr
Diskussion

12.00 – 12.30 Uhr
Max Tillmann, München
*»Très belle, agréable et bien meublée«:
Das kurfürstliche Palais zu Saint-Cloud
im frühen 18. Jahrhundert*
(Sektion Barocker Schlossbau)

12.30 – 12.45 Uhr
Diskussion

Residenz
11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin Tiepolofresken
Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

<p>Donnerstag 24. März 2011</p> <p>Hörsaal 318 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Kunstgeschichte und Bildung Leitung: Barbara Welzel, Dortmund</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Claudia Hattendorff, Gießen <i>Konvergenzen und Divergenzen zwischen Kunstgeschichte und Kunstpädagogik heute</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Ludwig Tavernier, Koblenz <i>Kunstgeschichte und Bildwissenschaft im Schulunterricht in Ländern der Europäischen Union und der Schweiz</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>	<p>Hörsaal 414 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Legitimation durch Fiktion. Neue Forschungen zur Kunst der Repräsentation in profanen Bildprogrammen der Frühen Neuzeit Leitung: Damian Dombrowski, Würzburg</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Michael Thimann, Florenz <i>Natur, Genealogie, Mythologie. Überlegungen zur Struktur profaner Bildprogramme in der Frühen Neuzeit</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Markus A. Castor, Paris <i>Rubens in Paris. Zur Rezeption allegorisch-mythologischer Bildsprache bei P. P. Rubens in der französischen Kunsttheorie und Kunstpraxis zwischen Medici-Zyklus und 1684</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>	<p>Hörsaal 127 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Spätmittelalterliche Skulptur: Stilerneuerung und Stiltradition Leitung: Julien Chapuis, Berlin / Claudia Lichte, Würzburg / Ulrich Söding, München</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Christoph Brachmann, Chapel Hill <i>Burgund in Lothringen: Die Grablegungsgruppe von Pont-à-Mousson</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Ulrike Heinrichs, Berlin <i>Das Grabmal Kaiser Friedrichs III., eine Bilderfindung Nicolaus Gerhaerts von Leiden. Aspekte des Reliefstils und der Bildauffassung</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>	<p>Hörsaal 166 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Barocker Schlossbau in Süddeutschland Leitung: Stefan Kummer, Würzburg</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Axel Christoph Gampp, Basel <i>Das erste Barockpalais der Schweiz – eine Residenz auf fremdem Territorium</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Sabine Eva Rathgeb, Asperg <i>»Hinter den Kulissen« – Die funktionale Infrastruktur des Ludwigsburger Schlosses</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>
---	---	---	---

<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Karin Kranhold / Klaus Krüger, Berlin/Wien <i>Bildung durch Bilder! Zur Vermittlung kunstwissenschaftlicher Bildkompetenzen in der Schule</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Barbara Welzel, Dortmund <i>Weltwissen Kunstgeschichte</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p>	<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Christina Strunck, Marburg <i>»Weibergeschichten«. Heteronomie und Autonomie in der künstlerischen Präsentation von Herrscherinnenviten (Florenz/Paris, 1611–1627)</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Christiane Hille, München <i>Ganz wie sein Bild: Zur Evidenz des Portraits am Englischen Hof des beginnenden 17. Jahrhunderts</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p> <p>Hörsaal 126 18.15 – ca. 20.45 Uhr</p> <p>Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft e.V.</p>	<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Manuel Teget-Welz, Nürnberg <i>Magister Ingeniosus – Oder die Frage nach Gregor Erharts Erfolgsfaktoren</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Conny Bailey, Leicester <i>»Ein ödes Feld, mühsam zu beackern?« Neue Überlegungen zur Plastik der Hildesheimer Schule, ca. 1500–1540</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p> <p>Hörsaal 224 18.15 – 19.15 Uhr</p> <p>Forum Freie Berufe Moderation: Barbara Polaczek, Regensburg</p>	<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Sandra Maria Rust, Wien <i>Funktion versus Gestaltung. Landschlösser zwischen Herrschaftssitz und Lustschloss am Beispiel von Schielleiten und Gösting in der Steiermark</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Verena Friedrich, Würzburg <i>»...weilen derselbe die neue haubdtstiegen herauff geführed worden...«. Zum Empfangszeremoniell am fürstbischöflichen Hof zu Würzburg</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p> <p>Mainfränkisches Museum Würzburg 19.30 Uhr</p> <p>Empfang der Stadt Würzburg</p>
---	---	--	---

Freitag
25. März 2011

Auditorium Maximum
(+ zusätzl. Übertragung in Hörsaal 224)
9.00 – 12.30 Uhr

Plenum

9.00 – 9.30 Uhr
Fabrizio Crivello, Turin
*Karolingische und ottonische
Buchmalerei in Würzburg*
(Sektion Früh- und hochmittelalterliche
Buchmalerei)

9.30 – 9.45 Uhr
Diskussion

9.45 – 10.15 Uhr
Andreas Nierhaus, Wien
*Architekturzeichnung und Moderne um
1900 – Ästhetische Strukturen und
mediale Strategien*
(Sektion Architekturzeichnung)

10.15 – 10.30 Uhr
Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr
Pause

11.00 – 11.30 Uhr
Roland Kanz, Bonn
*Nachahmung, Manier, Stil und ihre
Liebhaber*
(Sektion Um 1530)

11.30 – 11.45 Uhr
Diskussion

11.45 – 12.15 Uhr
Stefan Schweizer, Düsseldorf
*Möglichkeiten und Grenzen
artefaktischen Wissens in den Bild- und
Textquellen einer fragilen Gattung*
(Sektion Gartenkunstgeschichte)

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

Mainfränkisches Museum Würzburg
11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin
Spätmittelalterliche Skulptur
Leitung: Julien Chapuis, Berlin /
Claudia Lichte, Würzburg / Ulrich Söding,
München
Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

Universitätsbibliothek,
Abt. Handschriften und Alte Drucke
11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin
Buchmalerei
Leitung: Fabrizio Crivello, Turin /
Wolfgang Augustyn, München
Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

Auditorium Maximum
13.00 – 13.55 Uhr

DFG-Forschungsförderung
*Forschungsförderung der Deutschen
Forschungsgemeinschaft –
Zukunftsperspektiven der
Kunstgeschichte*
Moderation: Claudia Althaus, Bonn /
Klaus Krüger, Berlin/Wien

<p>Freitag 25. März 2011</p> <p>Hörsaal 166 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Früh- und hochmittelalterliche Buchmalerei Leitung: Fabrizio Crivello, Turin / Wolfgang Augustyn, München</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Babette Tewes, Schleswig <i>Das Burchard-Evangeliar und die frühe Würzburger Buchmalerei</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Thomas Labusiak, Halberstadt/Quedlinburg <i>Genii et loci – Das Würzburger Domlektionar des 11. Jahrhunderts und seine Reichenauer Prägung</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>	<p>Hörsaal 127 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Architekturzeichnung Leitung: Elisabeth Kieven, Rom</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Jörg Stabenow, Augsburg <i>Zwischen Entwurfsprozess und Fundraising. Funktionen der Präsentationszeichnung in der Baupraxis des Barnabitenordens</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Guido Hinterkeuser, Berlin <i>»a molino da vento« – zur Wirkmächtigkeit einer architektonischen Idee am Beispiel einer unbekanntem Zeichnung des Fuldaer Hofarchitekten Andrea Gallasini (1723)</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>	<p>Hörsaal 318 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Um 1530 Leitung: Nicole Riegel, Würzburg</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Jeffrey Chipps Smith, Austin <i>The Shifting Dynamics of Nürnberg's Art in the 1530s</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Daniel Burger, Nürnberg <i>Innovationen auf dem Prüfstand: Artillerie und Befestigungsbau</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>	<p>Hörsaal 414 14.00 – 18.00 Uhr</p> <p>Quellenprobleme der Gartenkunstgeschichte Leitung: Stefan Schweizer, Düsseldorf</p> <p>14.00 – 14.15 Uhr Einführung durch die Sektionsleitung</p> <p>14.15 – 14.45 Uhr Sebastian Fitzner, München <i>Plane Gärten – Gartenpläne. Zur Medialität von Gartenzeichnungen in der frühen Neuzeit</i></p> <p>14.45 – 15.15 Uhr Christof Baier, Berlin <i>Gartenbilder »by Nicolaus Visscher«.</i> <i>Die Stichserien von Romeyn de Hooghe zu Enghien (1685) und von Isaac de Moucheron und Daniel Stoopendaal zu Heemstede (um 1700)</i></p> <p>15.15 – 15.45 Uhr Diskussion</p>
---	---	--	---

<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Stephanie Westphal, Esslingen <i>Würzburg oder Bamberg? Die Handschriftengruppe um den Comburger Psalter unter besonderer Berücksichtigung ihrer Initialornamentik</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Ulrich Kuder, Kiel <i>Der Psalter der Universitätsbibliothek München 4° Cod.ms.24 (Cim. 15). Psalterillustration als typologische, ekklesiologische und heilsgeschichtliche Psalterauslegung</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p>	<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Klaus Jan Philipp, Stuttgart <i>Aufschneiden, Durchbrechen, Explodieren. »Didaktische« Architekturzeichnungen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Steffen Krämer, München <i>Le Corbusiers »Ville contemporaine« von 1922. Die Vision der modernen Idealstadt im Medium der Zeichnung</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p>	<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Eva Hanke, Wien <i>Skulptur nach 1530: Von allen Seiten gleich schön?</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Caecilie Weissert, Stuttgart <i>Kontinuität und Diversifikation. Kunst in den Niederlanden um 1530</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p> <p>Hörsaal 224 18.15 – 19.45 Uhr</p> <p>Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. Nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis</p>	<p>15.45 – 16.15 Uhr Pause</p> <p>16.15 – 16.45 Uhr Stefanie Melzer, Dresden <i>Der Dresdner Große Garten im Spiegel seiner Zeit – zum Dokumentationswert ausgewählter Quellen der Zeit von 1870 bis 1945</i></p> <p>16.45 – 17.15 Uhr Reinhold Winkler, München <i>Bauarchäologischer Befund und archivalische Überlieferung. Quellen zur Erforschung historischer Gärten am Beispiel des Lustgartens Herzog Wilhelms IV. von Bayern (reg. 1508–1550)</i></p> <p>17.15 – 18.00 Uhr Diskussion</p> <p>ab 19.00 Uhr</p> <p>Abendöffnung der Würzburger Museen</p>
--	--	---	---

Samstag
26. März 2011

Auditorium Maximum
(+ zusätzl. Übertragung in Hörsaal 224)
9.00 – 12.30 Uhr

Plenum

9.00 – 9.30 Uhr
Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn
Wappen und Weltentwürfe.
Ordnungsstrukturen in der profanen
Wandmalerei
(Sektion Profanräume im Mittelalter)

9.30 – 9.45 Uhr
Diskussion

9.45 – 10.15 Uhr
Heinrich Schulze Altcapenberg, Berlin
Draw in! Die Zeichnung in Kunst und
Wissenschaft
(Sektion Zeichnung in Kunst und
Wissenschaft)

10.15 – 10.30 Uhr
Diskussion

Rathaus
11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin
Wenzelsaal

Leitung: Matthias Exner, München /
Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn
Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

Martin-von-Wagner-Museum
11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin
Graphische Sammlung
Leitung: Heinrich Schulze Altcapenberg,
Berlin
Anmeldung erforderlich,
begrenzte Teilnehmerzahl

Impulsreferate in der Sammlung:

Toni Hildebrandt, Basel
Choreographologie und Archäologie
der Zeichnung – Der Entwurfsprozess
in der Handzeichnung am Beispiel
Barocci

Stefan Morét, Rom
Werkstattpraxis im Zeitalter
der »riforma«:
Eine Zeichnung von Bartolomeo Cesi
im Martin-von-Wagner-Museum

Susanne Müller-Bechtel, Dresden
Gezeichnetes Zeugnis künstlerischer
Kompetenz und Gelehrsamkeit:
Pompeo Batonis Aktstudie in der Pose
eines toten Christus

10.30 – 11.00 Uhr
Pause

11.00 – 11.30 Uhr
Birgitt Borkopp-Restle, Bern
Das Interieur – Ensemble und
Handlungsraum. Neue Fragestellungen
für die kunsthistorische Forschung
(Sektion Interieur)

11.30 – 11.45 Uhr
Diskussion

11.45 – 12.15 Uhr
Roman Hillmann, Berlin
Geschlossener oder offener Raum?
Neue oder rekonstruierte Struktur?
Konzept und Konflikt im deutschen
Städtebau seit 1945
(Sektion Stadtbaukunst)

12.15 – 12.30 Uhr
Diskussion

Martin Pozsgai, Einsiedeln
Architekturzeichnungen von Germain
Boffrand. Zu einigen Blättern aus dem
sog. Skizzenbuch Balthasar Neumanns

Régine Bonnefoit, Neuchâtel
Oskar Kokoschkas Vision der Antike:
Viergespann vom Südfries des
Siphnierschatzhauses in Delphi

Samstag
26. März 2011

Hörsaal 166
14.00 – 18.00 Uhr

Dekorationsysteme für repräsentative Profanräume im Mittelalter.
Kontexte – Bildformen – Traditionslinien
Leitung: Matthias Exner, München / Harald Wolter-von dem Knesebeck, Bonn

14.00 – 14.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.15 – 14.45 Uhr
Helmut Stampfer, Völs am Schlern
Die Rezeption des Monatszyklus im Adlerturm von Trient. Ikonografie und Wandgestaltung in der höfischen Malerei des südlichen Tirol

14.45 – 15.15 Uhr
Irene Hueck, Lüdenscheid
Exempla: Das Bildprogramm der Sala dei Notari zu Perugia

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 318
14.00 – 18.00 Uhr

Zeichnung in Kunst und Wissenschaft. Zwischen Darstellungsmedium und Erkenntnisinstrument
Leitung: Heinrich Schulze Altcapenberg, Berlin

14.00 – 14.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.15 – 14.45 Uhr
Holm Bevers, Berlin
Das Auge des Kenners: Zur Methode der Zuschreibung bei Rembrandtzeichnungen

14.45 – 15.15 Uhr
Claudia Steinhardt-Hirsch, Graz
Das Auge des Zeichners. Wahrnehmung und Konstruktion in Florenz um 1600

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 127
14.00 – 18.00 Uhr

Interieur
Leitung: Birgitt Borkopp-Restle, Bern

14.00 – 14.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.15 – 14.45 Uhr
Christian Hecht, Nürnberg
Goethes Interieurs

14.45 – 15.15 Uhr
Sigrid Ruby, Gießen
Auf der Schwelle zum Mythos: Die Diana-Tapisserie im Schloss von Anet

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

Hörsaal 414
14.00 – 18.00 Uhr

Stadtbaukunst. Zerstörung und Wiederaufbau
Leitung: Hans-Rudolf Meier, Weimar

14.00 – 14.15 Uhr
Einführung durch die Sektionsleitung

14.15 – 14.45 Uhr
Carmen Maria Enss, München
Fakten schaffen für den Wiederaufbau: Selektion bei der Trümmerräumung für die neue Münchner Altstadt

14.45 – 15.15 Uhr
Edda Campen, Potsdam
Zerstörung, Wiederaufbau, Neuaufbau – Vielfalt im Wohnungsbau in Potsdam

15.15 – 15.45 Uhr
Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr
Pause

16.15 – 16.45 Uhr
Laure Eynard, Genf
Macht, Gerechtigkeit und Repräsentation im Rathaus. Beispiele aus der Alten Eidgenossenschaft

16.45 – 17.15 Uhr
Ulrich Knapp, Leonberg
Raumausstattung als Ausdruck patrizischen Selbstverständnisses. Ausstattungsprogramme in Patrizierhäusern und Kommunalbauten der Seestädte

17.15 – 18.00 Uhr
Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr
Pause

16.15 – 16.45 Uhr
Tobias Pfeifer-Helke, Bern
Gezeichnete Kunstkritik. John Ruskin interpretiert William Turner

16.45 – 17.15 Uhr
Sabine Gebhardt Fink, Zürich
Performance Partitur: Zeichnen zwischen Entwurf und Ereignis

17.15 – 18.00 Uhr
Diskussion

15.45 – 16.15 Uhr
Pause

16.15 – 16.45 Uhr
Danijela Bucher, Morges
Historische Papiertapeten in Museen

16.45 – 17.15 Uhr
Annette Tietenberg, Braunschweig
Von Lebensräumen und Arbeitsstätten

17.15 – 18.00 Uhr
Diskussion

Residenz
19.00 – 20.30 Uhr

Kellerführung in der Residenz mit Weinprobe
Anmeldung erforderlich

15.45 – 16.15 Uhr
Pause

16.15 – 16.45 Uhr
Valentin Hammerschmidt, Dresden
Dresden – vom langen Wiederaufbau zum schnellen Wiederumbau

16.45 – 17.15 Uhr
Martin Bredenbeck, Bonn
Bahnhofsvorplatz – Loch – Klanggrund: Die Zukunft der Nachkriegsmoderne in Bonn

17.15 – 18.00 Uhr
Diskussion

Gewölbekeller Neubaukirche
ab 20.30 Uhr

Abschlussfest
organisiert von der Fachschaft Kunstgeschichte der Universität Würzburg
um Anmeldung wird gebeten

Sonntag
27. März 2011

Exkursionen

Tour 1
Gamburg / Bronnbach / Wertheim
8.30 – ca. 16.30 Uhr
An- und Rückreise per Reisebus

Tour 2
Schloss Werneck
8.30 – ca. 16.30 Uhr
An- und Rückreise per Reisebus

Tour 3
Veitshöchheim
9.00 – ca. 13.00 Uhr
An- und Rückreise per Reisebus

Tour 4
Creglingen, Taubertal
8.30 – ca. 16.30 Uhr
An- und Rückreise per Reisebus

Tour 5
**Sonderführung Museum im
Kulturspeicher**
11.15 – ca. 13.15 Uhr

Tour 6
Sonderführung Residenz
10.00 – ca. 12.30 Uhr

Tour 7
Stadtbaukunst in Würzburg
9.00 – ca. 12.00 Uhr

Tour 8
Aschaffenburg
10.00 – ca. 16.00 Uhr
eigene Anreise

Zur Teilnahme an den Exkursionen ist
eine Anmeldung erforderlich.
Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt.

**Wir bitten die Zeitumstellung
auf Sommerzeit zu beachten.**

Informationen zur Anmeldung

Ort

Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders vermerkt – im Gebäude der »Neuen Universität« der Universität Würzburg, Sanderring 2, 97070 Würzburg, statt.

Die Neue Universität erreichen Sie vom Würzburger Hauptbahnhof aus mit den Straßenbahnlinien Nr. 1, 3, 4 und 5. Sie fahren bis zur nächstgelegenen Haltestelle »Sanderring« – die Fahrtzeit beträgt etwa 8 Minuten.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Bitte nutzen Sie die dem Programm beiliegende Anmeldekarte oder das unter <http://www.kunsthistorikertag.de> bereitgestellte Anmeldeformular. Die Zahlung des Rechnungsbetrages wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Der letzte Termin für den Eingang der Überweisung auf dem unten angegebenen Kongresskonto ist der 23. Februar 2011. Nach diesem Termin kann eine Anmeldung und Zahlung nur während der Veranstaltung erfolgen. Das ausgehängte Namensschild gilt als Eintrittsberechtigung. Bitte tragen Sie es während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden.

Alle Veranstaltungen am Eröffnungstag, Mittwoch, den 23. März 2011, sind kostenlos und damit ohne Teilnehmerkarte zugänglich.

Tagungsgebühren

Voranmeldung bis 23. Februar 2011:
— 60,00 EUR für Nichtmitglieder
— 40,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. (mit gültigem Ausweis) sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)
— 20,00 EUR für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Die Voranmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr. Schülern, Studenten, Volontären und Bezieher von ALG I/II kann nur dann eine Sonderkondition gewährt werden, sofern ein gültiger Nachweis (Schülerausweis, Immatrikulationsbescheinigung, Kopie des Volontariatsvertrages bzw. amtl. Bescheides) **der Anmeldung beigefügt ist**; andernfalls wird der eingegangene Betrag als Anzahlung für die reguläre Teilnehmergebühr berechnet.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Überweisungsfrist der Banken vier Werktageträge beträgt. Nach dem 23. Februar 2011 auf dem Tagungskonto eingegangene reduzierte Gebühren werden für die volle Tagungsgebühr als Anzahlung berechnet. Nach Eingang der Teilnehmergebühr bis 23. Februar 2011 werden Anmeldebestätigung (Rechnung) und Teilnehmerkarte (Namensschild) erstellt und im Würzburger Tagungsbüro zur Abholung hinterlegt. Die Anmeldung vor dem Kongress erspart Ihnen unnötige Wartezeit bei der Neueinschreibung vor Ort. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr zum reduzierten Voranmeldetarif nur beansprucht werden kann, wenn Anmeldung und Zahlung bis zum oben angegebenen Datum in der Geschäftsstelle des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. eingegangen sind.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 23. Februar 2011 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 23. Februar 2011 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbetrag rückerstattet.

Bankverbindung

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Konto 049656200
Bankleitzahl 380 700 59
Deutsche Bank Bonn
IBAN: DE71 380 700 590 049656 200
S.W.I.F.T. - BIC: DEUT DE DK380

Bitte führen Sie zum Zwecke der Zuordnung nur *eine Überweisung pro angemeldete Person* durch und geben in der Betreffzeile Ihren *Vor- und Nachnamen* an. Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. werden gebeten, ebenfalls Ihre Mitgliedsnummer anzugeben. Eventuell anfallende Bankgebühren bei Auslandsüberweisungen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung während der Veranstaltung

(23. – 27. März 2011) im Tagungsbüro an der Universität Würzburg

Kongresssticket (Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)
— 80,00 EUR für Nichtmitglieder
— 55,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. (mit gültigem Ausweis) sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, Schweiz und der Tschechischen Republik (nur bei gleichzeitiger Vorlage einer Kopie des gültigen Ausweises mit der Anmeldung zur Teilnahme)
— 25,00 EUR für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis bei gleichzeitiger Vorlage mit der Anmeldung zur Teilnahme)

Tageskarten

(nur während der Veranstaltung für die Tage Donnerstag bis Samstag zu erwerben)
— 35,00 EUR für Nichtmitglieder
— 25,00 EUR für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik (mit gültigem Ausweis)
— 10,00 EUR für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Exkursionen (Sonntag, 27. März 2011)

— 15,00 EUR (für die Touren 1, 2 und 4)
— 10,00 EUR (für die Tour 3)
— 5,00 EUR (für die Touren 5 bis 8)
Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um Angabe von alternativen Exkursionen gebeten. Die Anmeldung ist bindend.

Residenzkellerführung und Weinprobe (Samstag, 26. März 2011)

— 15,00 EUR

Abschlussfest (Samstag, 26. März 2011)

— 5,00 EUR
— 3,00 EUR für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

Zimmerreservierung

Hotelzimmer

Eine baldige Reservierung wird dringend empfohlen. Ein Hotelzimmerkontingent in allen Preiskategorien ist über die Würzburger Congress Tourismus Wirtschaft bis zum 9. Februar 2011 vorläufig reserviert worden. Nutzen Sie bitte soweit wie möglich die Online-Reservierungsmöglichkeit über das unter www.kunsthistorikertag.de erreichbare Reservierungsformular. Alternativ halten wir auf der Kongresshomepage auch ein Bestellformular für den Fax- oder Postversand bereit.

Eine Reservierung der Zimmer aus dem Kontingent ist ebenfalls möglich über:

Congress Tourismus Wirtschaft

Eigenbetrieb der Stadt Würzburg
Am Congress Centrum
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0)931 372371
Fax: +49 (0)931 373652
E-Mail: hotels@wuerzburg.de

Aussteller / Präsentationen

Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet im Gebäude der Neuen Universität eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderer einschlägiger Produkte sowie von zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Kongresshomepage. Falls Sie Fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

Kontaktadresse

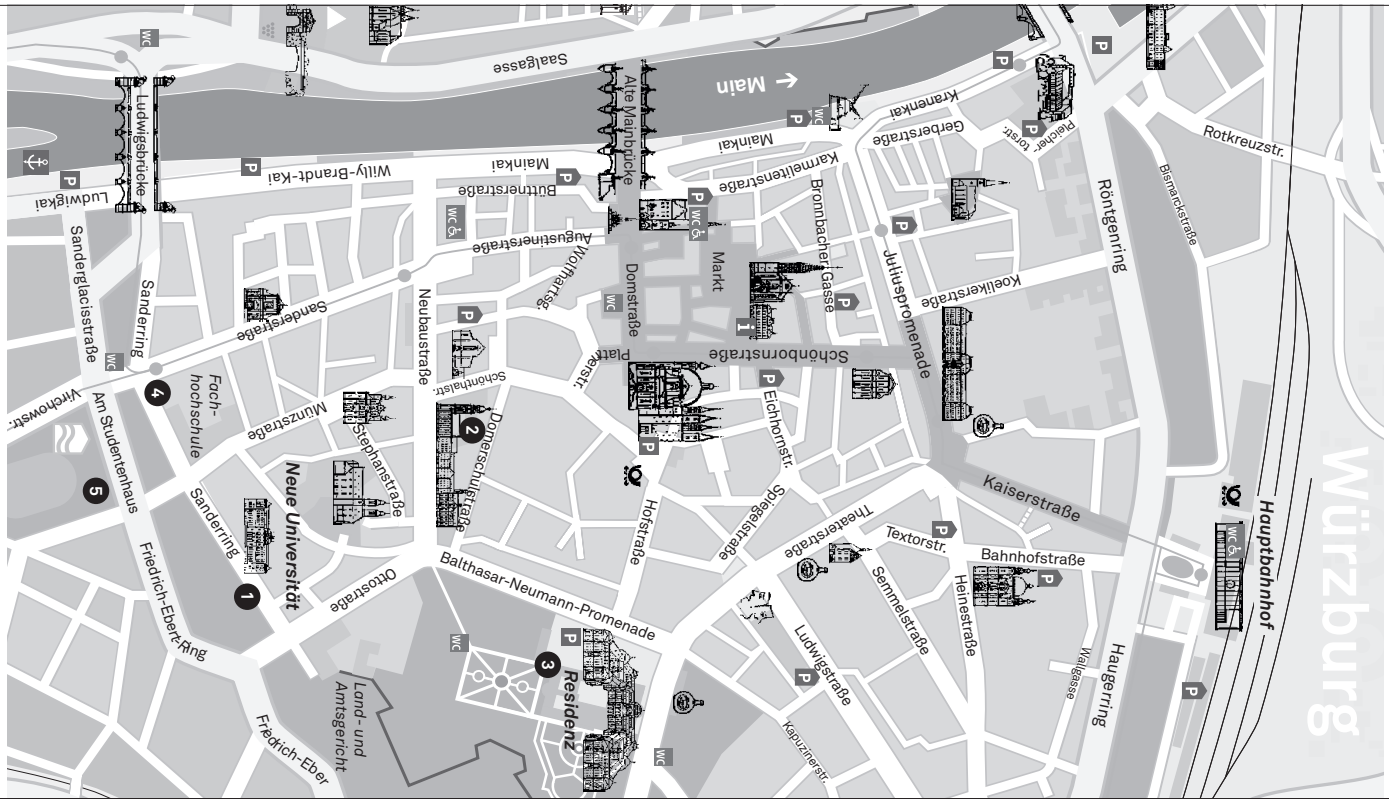
Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Haus der Kultur
Weberstraße 59a
D-53113 Bonn
Tel.: +49 (0)228 18034-182
Fax: +49 (0)228 18034-209
anmeldung@kunsthistorikertag.de
www.kunsthistorikertag.de

(Änderungen vorbehalten)

Bitte nutzen Sie auch die Anmelde- und Hotelreservierungsmöglichkeiten unter: www.kunsthistorikertag.de

kühle und mozer, grafische entwerfer



- ① Neue Universität
- ② Neubaukirche Domschulstraße 16
(Zugang durch den Innenhof
der Alten Universität)
- ③ Martin-von-Wagner-Museum
Residenzplatz 2
- ④ Sanderring Straßenbahnhaltestelle
- ⑤ Stadtmensa im Studentenhaus

Ich nehme teil am
XXXI. Deutschen Kunsthistorikertag
in Würzburg, 23.–27. März 2011

Bitte
frankieren

Name, Titel _____

Vorname _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

- Ich bin damit einverstanden,
dass mein Name auf die im Würzburger Kongressbüro
ausliegende Teilnehmerliste gesetzt wird

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Haus der Kultur

Weberstraße 59a

D-53113 Bonn

Teilnehmergebühr bis 23.02.2011

- 60,00 EUR (normal)
 40,00 EUR (ermäßigt)
 20,00 EUR (Schüler/Student/
Volontär/ALG I/II)

Exkursionen So. 27.03.2011

- 15,00 EUR (Nr. 1, 2, 4)
 10,00 EUR (Nr. 3)
 5,00 EUR (Nr. 5, 6, 7, 8)

Nr. _____ nach _____
oder

Nr. _____ nach _____

**Residenzkellerführung
und Weinprobe** Sa. 26.03.2011

- 15,00 EUR

Abschlussfest

- 5,00 EUR (normal)
 3,00 EUR (Schüler/Student/
Volontär/ALG I/II)

Bitte den Nachweis für die reduzierte
Teilnehmergebühr zusammen mit der
Anmeldung per Post zusenden.

Ich möchte zudem teilnehmen an:

Kleiner Stadtrundgang Mi. 23.03.2011

- Gruppe A: 10.00 – 11.30 Uhr
 Gruppe B: 10.30 – 12.00 Uhr

Ortstermin Tiepolofresken

- Do. 24.03.2011: 11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin Spätmittelalterl. Skulptur

- Fr. 25.03.2011: 11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin Buchmalerei

- Fr. 25.03.2011: 11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin Wenzelsaal

- Sa. 26.03.2011: 11.00 – 13.00 Uhr

Ortstermin Graphische Sammlung

- Sa. 26.03.2011: 11.00 – 13.00 Uhr

Bitte Zutreffendes ankreuzen

Der Gesamtbetrag

von EUR _____

wurde am _____

überwiesen auf das Kongresskonto:

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.
Konto 049656200 Bankleitzahl 380 700 59
Deutsche Bank Bonn
IBAN: DE71 380 700 590 049656200
S.W.I.F.T.-BIC: DEUT DE DK380

Zum Zwecke der Zuordnung habe ich nur eine Überweisung
pro angemeldete Person durchgeführt und in der Betreffzeile
Vor- und Nachnamen angegeben.

Die im Programm aufgeführten Informationen zur Anmeldung
habe ich zur Kenntnis genommen

Ort, Datum _____

Unterschrift _____